

Eine „Branche mit Perspektive“ baut Netzwerk aus

Die IREBS Core in Regensburg bemüht sich seit fünf Jahren um Kooperation von Theorie und Immobilienwirtschaft

REGENSBURG. Im kommenden Jahr wird es ein Jahrzehnt her sein, dass auf Initiative von Dr. Johann Vielberth an der Universität Regensburg das Institut für Immobilienwirtschaft gegründet wurde, um dem zweifellos vorhandenen Mangel an Fachkräften – und dies auf unterschiedlichsten Ebenen des Immobiliensektors – zu begegnen.

Nicht zuletzt aufgrund des hohen Engagements führender Persönlichkeiten der Branche, speziell um Prof. Dr. Karl-Werner Schulte, entstand hier unter dem Dach der IREBS International Real Estate Business School ein inzwischen international führendes Zentrum im Bereich der immobilienbezogenen Lehre, Forschung und Weiterbildung. Und schließlich wurde aus dem Kreis der Studenten die IREBS Community of Real Estate (CORE) e.V. gegründet, um in einem solchen Verein die aktive Zusammenarbeit zwi-



Von links: Christoph Schellmann, Katharina Eckstein, Thomas Niemann, Jessica Ruscheinsky und Bastian Meerkatt

Foto: IREBS

schien Theorie und immobilienwirtschaftlicher Praxis zu fördern. Wie die gerade neu gewählte Vorstandsvorsitzende Jessica Ruscheinsky betont, möchte die Community weit über die Zeit des Studiums hinaus ein starkes Netzwerk für Studierende, Ehemalige und Interessierte errichten. Zu den

derzeit über 300 Mitgliedern gehören neben Studierenden des Bachelor- und Masterstudiengangs eine wachsende Zahl von Absolventen, was deutlich mache, dass hier in der Tat durchaus die Weichen für eine Karriere gestellt werden, und dies in einer „Wirtschaftsbranche mit Perspektive“.

Während des Studiums bietet IREBS Core hochinteressante Events zur Stärkung der Gemeinschaft. Vor allem könnten die Studenten aber auch, so Jessica Ruscheinsky, ihre theoretischen Kenntnisse durch die Mitarbeit in verschiedenen Projekten ganz konkret umsetzen und damit praktische Erfahrungen sammeln. Über Exkursionen, Vorträge, Workshops und weitere Begegnungen könne man mit den Entscheidungsträgern aus allen Bereichen der Immobilienwirtschaft in Kontakt kommen.

Prof. Dr. Wolfgang Schäfers, Lehrstuhlinhaber am Institut für Immobilienwirtschaft, hatte nicht nur den von den Studierenden ausgehenden Impuls zur Gründung sehr begrüßt. Vielmehr unterstütze die Universität ganz grundsätzlich den interdisziplinären Austausch zwischen der Hochschule und der Praxis. (go)